

Freiwillige Feuerwehr Piber 1978 zu 271 Tätigkeiten ausgerückt

Bürgermeister Alois Brunnegger würdigte bei Jahreshauptversammlung Leistungen der Wehrmitglieder

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Piber, die im Gasthof Hochstrasser stattfand und der die Spitze der Gemeindevertretung von Köflach mit Bürgermeister Alois Brunnegger, den beiden Vizebürgermeistern OSR Direktor Franz Mayr, OSR Hermann Daum und Finanzreferent Reinhold Scheucher beiwohnte, stand ganz im Zeichen des Tätigkeitsberichtes der Wehr für das abgelaufene Berichtsjahr.

Eröffnet wurde diese Tagung durch den Ortsfeuerwehrkommandanten HBI Christian Leitgeb mit der Begrüßung, wobei er neben den bereits genannten Gemeindepolitikern auch den Vertreter des Gestüttes Piber Verwalter Chalupka sowie den Abschnittsbrandinspektor Josef Strini willkommen heißen konnte.

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Feuerwehrkameraden und unterstützende Mitglieder ging HBI Christian Leitgeb sofort zur Berichterstattung über die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr für das Arbeitsjahr 1978 über.

Aus diesem Bericht ging hervor, daß die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Piber im Berichtszeitraum drei Brände zu bekämpfen hatten und vier Autobergungen durchführen mußten.

Ferner waren in diesen zwölf Monaten 100 Wassertransporte für die einzelnen Bereiche von Piber erforderlich, wofür 200 Arbeitsstunden aufgewendet wurden.

Darüber hinaus gab es aber auch eine Reihe anderer Arbeiten wie Brandbereitschaftsdienste, Verkehrshindernisbeseitigung, Absperrdienste bei Veranstaltungen, Kaminausheizung, Durchspülung von Wasserleitungen und Kanälen, Brunnenauspumpung, Feuerbeschau, Schneeräumung und dergleichen.

Die Wehr, bzw. Abordnungen der Wehr, nahmen an drei Abschnittssitzungen, an einer Film- und Tankwagenvorführung, an drei Atemschutzgewöhnungsübungen, an einem Sanitärkurs und einer Sanitätertagung, an einem F- und B-Aufmarsch, am Bezirks- und Landesfeuerwehrtag, am Landesfunkwettbewerb in Donawitz und an vier Begräbnissen teil.

Die Freiwillige Feuerwehr Piber veranstaltete einen eigenen Ball und ein eigenes Sommerfest, eine Heldenehrung, einen Familienabend, einen Schiabfahrtslauf, eine Jahreshauptversammlung und fünf Ausschusssitzungen.

Sie beteiligte sich am Schitraining auf der Stubalm, am Schiwettkampf auf der Frauenalm, am Pokalturnier in Bärnbach und am Fußballturnier in Voitsberg. Sie besuchte weiters auch eine Reihe von Veranstaltungen der Nachbarwehren und nahm an einer Fabriksbesichtigung teil.

Zu diesen vielen Ausrückungen kamen noch 58 eigene Übungen mit 652 Feuerwehrangehörigen und einen Stundenaufwand von 1445.

Insgesamt gab es im Berichtsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Piber 271 Tätigkeiten mit 1265 Feuerwehrangehörigen und 4457 Ausrückungs- bzw. Arbeitsstunden.

Wie HBI Christian Leitgeb weiters berichtete, wurden die Mitglieder Hubert Penz, Johann Ortner, Heimo Bernsteiner, Anton Gerstenbrand und Heinz Hutter mit dem Funkleistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet. Diese genannte Gruppe belegte beim steirischen Funkleistungsbewerb in Donawitz den zweiten Platz.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erhielten die drei Probefeuwehrmänner, die bei der hier aufgezeigten Jahreshauptversammlung angelobt wurden: Johann Ortner, Heimo Bernsteiner und Anton Gerstenbrand. Sie bewiesen mit dieser Auszeichnung, daß sie den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Piber sehr ernst nehmen und bemüht sind, alle ihnen gestellten Aufgaben bestens zu erfüllen, erklärte HBI Christian Leitgeb.

Die Wehr Piber verfügt über ein Tanklöschfahrzeug, einen Mannschaftsbus mit Funk und Pumpe ausgestattet, einen 20 Jahre alten Jeep, ein Krad mit tragbarem Handfunkgerät und einen Geräteanhänger, der neu umgebaut wurde.

An Neuanschaffungen wurden 1978 getätigt: Parade- und Arbeitsuniformen sowie der Einbau der Funksirenensteuerung.

Der Freiwilligen Feuerwehr Piber gehören 30 aktive Wehrmitglieder, zwei Jungfeuerwehrmänner und drei Damenhelferinnen an.

HBI Christian Leitgeb und OBI Alois Sorger absolvierten den Kommandantenlehrgang mit erfolgreicher Prüfung und OBI Alois Sorger zusätzlich den Gruppenkommandantenlehrgang.

Nach der Angelobung der bereits genannten Probefeuwehrmänner brachte Hubert Penz den Kassabericht. Ihm wurde über Antrag der Kontrolle (Sprecher EHBI Franz Weber) die einstimmige Entlastung erteilt und Dank sowie Anerkennung für die mustergültige Kassenführung ausgesprochen.

Zu neuen Kassenprüfern wurden Herbert Assigal und Hubert Scherz einstimmig gewählt.

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung gab HBI Christian Leitgeb seiner Freude Ausdruck, daß der Finanzreferent der Stadtgemeinde Köflach, Reinhold Scheucher, der Freiwilligen Feuerwehr Piber als aktives Mitglied beigetreten ist.

Er richtete an alle Wehrmitglieder Worte des Dankes und der Anerkennung für ihre im Berichtsjahr erbrachten Leistungen. Ein besonderes Danke ging an die Stadtgemeinde Köflach mit Bürgermeister Alois Brunnegger und allen Gemeinderäten, für die auch 1978 immer bewiesene Förderungsbereitschaft und ein ebenfalls herzliches Dankeschön sagte der HBI auch der Gestütsleitung mit Hofrat Dr. Lehrner für die Zur-Verfügungstellung des neuen Rüsthauses.

Die Grüße der Gestütsleitung und die Anerkennung für die im abgelaufenen Arbeitsjahr erbrachten Leistungen überbrachte der Wehr Piber der beauftragte Verwalter Christian Chalupka. Er teilte dabei mit, daß, sobald es die Witterungslage zuläßt, auch die letzten Arbeiten am neuen Rüstraum, vor allem die an der Tor-einfahrt, durchgeführt werden.

Bürgermeister Alois Brunnegger überbrachte der Wehr die Grüße sowie Dank und Anerkennung der Köflacher Gemeindevertretung und würdigte dabei die Verdienste der Freiwilligen Feuerwehr Piber, die sich diese um die Sicherheit der Bevölkerung des engeren aber auch weiteren Wirkungsbereiches und nicht zuletzt um das für Köflach wohl wichtigste Fremdenverkehrsobjekt, das Bundesgestüt Piber, erwarb. Er kam dabei auf die vielen freiwilligen Arbeitsstunden der einzelnen Wehrmitglieder und ihren selbstlosen Einsatz bei Katastrophenfällen zu sprechen. Abschließend versicherte er der Freiwilligen Feuerwehr Piber, auch weiterhin jede mögliche Förderung seitens der Stadtgemeinde Köflach.

Den Ausführungen des Bürgermeisters hinsichtlich der verdienstvollen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Piber schloß sich auch Vizebürgermeister OSR Hermann Daum mit herzlichen Worten vollinhaltlich an.

Abschnittsbrandinspektor Josef Strini übermittelte der Wehr Piber den Dank des Bezirksfeuerwehrkommandos und des Landesfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg und appellierte an alle FF-Angehörigen, auch im laufenden Arbeitsjahr stets ihre Einsatzbereitschaft im so hohen Ausmaß wie im abgelaufenen Berichtsjahr unter Beweis zu stellen. Vor allem erwähnte er dabei die Notwendigkeit, der Übungstätigkeit größtes Augenmerk zuzuwenden.

Zum Schluß der Jahreshauptversammlung teilte HBI Christian Leitgeb noch mit, daß die Freiwillige Feuerwehr Piber in diesem Jahr ihr 60jähriges Bestehen feiern könnte, jedoch die Feierlichkeiten hierfür erst im nächsten Jahr über die Bühne gehen werden, weil man die Absicht einer größeren notwendigen Anschaffung habe. Er verwies in diesem Zusammenhang auf den bereits 20 Jahre alten Jeep, der schon seit geraumer Zeit wegen seines schlechten Zustandes den Anforderungen nicht mehr gerecht werden kann.